

Anführer der Hamas im Gazastreifen angegriffen: Opferzahlen steigen

Israel greift Hamas-Militärchef im Gazastreifen an. Armee zielt auf Drahtzieher des Massakers, darunter Mohammed Deif. Mindestens 71 Tote gemeldet.

Israelischer Militärangriff im Gazastreifen: Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung

Der kürzlich gemeldete Militärangriff Israels im Gazastreifen hat die lokale Bevölkerung schwer getroffen. Die Armee behauptete, den Anführer des militärischen Arms der Hamas, Mohammed Deif, angegriffen zu haben, sowie den Kommandeur der Hamas-Brigade in der Stadt Chan Junis, Rafa Salama. Beide wurden als Drahtzieher des Massakers vom 7. Oktober beschuldigt.

Obwohl Israel beteuerte, dass der Angriff präzise durchgeführt wurde und sich nur Hamas-Terroristen in dem betroffenen Bereich aufgehalten hätten, berichtete die von der Hamas kontrollierte Gesundheitsbehörde von mindestens 71 Toten und 289 Verletzten in der humanitären Zone Al-Mawasi. Unter den Opfern waren auch Frauen und Kinder.

Die israelische Zeitung „Haaretz“ hatte zuvor spekuliert, dass sich Deif unter den Opfern befand, was jedoch nicht offiziell bestätigt wurde. Die Armee betonte, dass das Ziel des Angriffs ein offenes Gebiet ohne Zelte war, umgeben von Bäumen und Gebäuden.

Die Auswirkungen dieses Angriffs auf die Bevölkerung im Gazastreifen sind verheerend. Die internationale Gemeinschaft

fordert eine unabhängige Untersuchung, um die genauen Umstände und Opferzahlen zu klären. Die Spannungen in der Region sind auf einem gefährlichen Höhepunkt angelangt, und es ist dringend erforderlich, dass alle Parteien zurückhaltend agieren, um weiteres Blutvergießen zu verhindern.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de